NACHRICHTEN
Österreich

03. März 2025

Kärnten steht vor dem Wandel: So sichern wir unsere wirtschaftliche Zukunft!

Kärnten steht vor wirtschaftlichen Herausforderungen: Mangel an Fachkräften, Exportförderung und Chancen durch Koralmbahn.

Klagenfurt, Österreich - Die wirtschaftliche Lage in Kärnten ist angespannt und birgt Herausforderungen, die es dringend zu bewältigen gilt. Wie Jürgen Mandl, der Präsident der Wirtschaftskammer, betont, steht der Wirtschaftsstandort Kärnten vor einem entscheidenden Wendepunkt. Eine gefährliche Kombination aus verpassten Chancen, gesellschaftlichen Veränderungen und verschärften wirtschaftlichen Bedingungen gefährdet die gewohnte Geschäfts- und Lebensweise. Mandl warnt, dass ein Verlust von Wohlstand und Wertschöpfung droht, wenn nicht sofort gehandelt wird. Diese kritische Situation spiegelt sich in den exportierenden Branchen wider, die bereits unter den nachlassenden Nachfragen in Deutschland, Italien und Slowenien leiden, so die Analyse, die auf **ots.at** veröffentlicht wurde.

Dringender Handlungsbedarf für die Wirtschaft

Um der drohenden wirtschaftlichen Stagnation entgegenzuwirken, haben die Kärntner Wirtschaftsführung und die Wirtschaftskammer ein umfassendes 5-Punkte-Exportpaket beschlossen, das während eines Exportgipfels vorgestellt wurde. Wirtschaftslandesrat Sebastian Schuschnig erklärte, dass der

außerhalb des Landes geschaffene Mehrwert für Kärnten weiterhin eine Fundamentale Rolle spielt und nun die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts notwendig ist. Zu den wesentlichen Maßnahmen gehört die Aufstockung der Mittel für die Exportförderung auf eine Million Euro jährlich, was in Anbetracht der gegenwärtigen Budgetlage kein leichtes Unterfangen ist. Schuschnig forderte auch ein starkes Bekenntnis der künftigen Bundesregierung zur Europäischen Union, um neue Märkte zu erobern und Arbeitsplätze langfristig zu sichern, wie auf **ktnvp.at** berichtet wurde.

Die geplanten Initiativen sollen außerdem eine Neuausrichtung der Länderschwerpunkte in der Exportstrategie vorsehen. Angesichts des schwachen Wirtschaftswachstums in wichtigen Zielmärkten wie Deutschland ist dies besonders alarmierend. Zudem soll es auch neue Weiterbildungsangebote für Unternehmen geben, um den Export ins Ausland zu erleichtern. Mandl betont, dass alle Maßnahmen mit einem nachhaltigen Ansatz einhergehen müssen, um die Innovationskraft der Kärntner Unternehmen zu fördern und die internationale Konkurrenzfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **ktnvp.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at